

DR JUNG STAINLEMER



In dären Ussgoob

Grümpeli-Noochdraag	2
Generazioonverdraag	4
Iebigs-Wuchenänd	6
Drummeliuffdritt?	7
Zitatesytte	8

Glyggegrümpeli-Noochdraag

Wie die Kleinsten unsere sportliche Ehre retteten!

Wir haben euch in der letzten Berichterstattung darüber erzählt, wie sich die Jungen Stainlemer am Cliquengrümpeli geschlagen haben. Nun, für alle die seither in Depressionen verfallen sind, folgt dieser nachträgliche Beitrag über das erfolgreiche Abschneiden an diesem Turnier. Die Binggis stellten gleich zwei Mannschaften am Turnier, was natürlich die Chance für einen Weiterkommen erhöhte. Im Verlauf des Turniers merkte man schnell, dass sich ein Team eher an der Leistung des Jungen Stainlemer Team orientierte, und wir wissen ja, wie das geendet hat... Doch das zweite Team aber rockte richtig. Es war diese Binggis Fraktion, die das Turnier für sich entscheiden konnte. Gratulation an dieser Stelle!

Angefangen hat die Erfolgsgeschichte um 08:00 auf der Sandgrube. Die Jungs erschienen gut ausgeruht, waren aber mental noch nicht ganz bei der Sache. Da halfen einige motivierende Worte des Trainerstabs und ein professionelles Einlaufen, damit die Truppe zu Werke schreiten konnte. Das erste Gruppenspiel stellte die Mannschaft dann gleich auf die Probe. Und die Jungs haben gekämpft. In der Defensive haben sie gemauert. Die menschengewordenen Bulldozer haben alle weggeräumt, die

sich zu nahe an ihr Tor wagten. Auch offensiv hatte die Mannschaft Potential, welches sie, wie es sich für anständige Stürmer gehört, in Tore umwandeln konnte. Die erste Hürde wurde bezwungen, was ein gutes Omen für die noch folgenden Spiele sein sollte. Und wie sich das bewahrheitete! Alle Gruppenspiele wurden gewonnen und man qualifizierte sich als Gruppenerster für die K.O. Runde. Schlussendlich wurden von den Binggis alle Spiele gewonnen! Somit dienen sie seit dem 17. Juli 2012 als Vorbild für den amtierenden Europameister Spanien.

Die brillante Leistung an diesem Tag, verhalf dem Team zum Turniersieg. Die Mannschaft spielte konstant auf hohem Niveau, bedingt durch die spielerische Klasse wie auch gute Führung, vor allem aber durch einen ungebrochenen und starken Teamgeist.

Champions-Bon

Berechtigt jeden Binggis der Jungen Stainlemer für den Bezug eines Softgetränks während einer Übung im Cliquenkeller. Einfach Talon aufschneiden und bei Gebrauch in die Kasse legen.

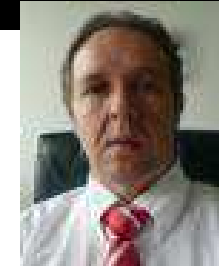
Generaziooneverdraag



NICO



ANDI



BEAT

Wenn und wie bisch du zue de Stainlemer kho?

Nico Piazzalonga: *Ich bin vor 2 joor zue de stainlemer ko, min vater und min bruder sin scho drbi gsi, ich bin vorhär binne andere clique gsi.*

Andreas Stulz: *Ich ha mi nach dr Jubelfasnacht 1987 yygschriebe.*

Beat Ernst: *1975, nodämm ich mi vom Hanspi Kumpli am Maturässe im Stainekäller ha mit Pflümli lo abfülle...*

Am 23. Dezämber 2013...

Nico: *... bini 17 und woorscheinz grad voll im Wiehnachtsstress.*

Andi: *...bin ich hoffentlich wider am Cliquegeburtsdaag. Das joor bin y nämmlig usnahmswyys nid dört, sondern irgend neumen in dr Luft zwüsche Züri und Dar es Salaam. Ich bsuech mi Brueder und sini Familie, wo jo bekanntlich syt über 2 Joor in Tansania läbe...*

Beat: *...fyr ich hoffentlig der 101. Glyggegeburtsdaag mit Glyggekamerädli.*

In 100 Joor...

Nico: *...gits mich nüm, aber ich hoff das es d stainlemer denne no git.*

Andi: *....bin ich zwar nüm Pfyfferistruggter, doch hoff i für mi Noch-Noch-Nochfolger sehr, är het e paar me Aafänger im Kurs als ich jetzt ha...*

Beat: *...hett sich d Fasnacht sicher esoo veränderet wie sich das hüt no niemerts ka vorstelle.*

My liebschte Ort in Basel isch...

Nico: *...d irrsinn bar im klybasel.*

Andi: *.Do gits e paar: Uf em Bänggli vor dr Rio Bar, im und am Rhy, Rümelinsplatz / Spalebärg / Schnydergass, mi neu Wohnig an dr Räbgass oder natürlich vor em Kuchlin in dr Staine...*

Beat: *...dr Käller vo der Alte Garde.*

Wenn ich König vo Basel wär...

Nico: *...würdi d fasnacht obligatorisch si*

Andi: *...denn würd ich dr Bierpryys in de Baize nüm erhöhe!*

Beat: *...wurd ich d Fasnachtsglygge mit Junge Garde für die Jugendarbet subventioniere.*

Iebigs-Wuchenänd



Der traditionelle Herbstbummel 2012 wurde unter einem besonderen Motto durchgeführt: Übungsweekend fürs Drummeli!

Wir trafen uns als am Morgen früh in der Jugi beim Schützenmattpark, wo wir in verschiedene Gruppen eingeteilt wurden. Der Samstag morgen war vor allem den einzelnen Stimmen gewidmet. Nach intensivem Üben (Piccolo-Stimmen und Tambouren getrennt) unternahmen wir einen Postenlauf in der Umgebung des Parks. Danach genossen wir ein feines Mittagessen im Restaurant Schützenhaus. Am Nachmittag übten Pfyffer und Tambouren zum ersten Mal zusammen, was mir sehr gefallen hat. Man hat nun schon gespürt, dass das ein bombastischer Auftritt geben wird. Am Sonntag morgen übten alle Pfyffer gemeinsam. Bei sonnig-herbstlichem Wetter grillierten wir am Mittag. In der Pause tobten wir uns beim Basket- und Fussball spielen aus. Am Nachmittag spielten alle gemeinsam, für mich das Highlight, weil die Atmosphäre von einem gemeinsamen Ziel geprägt war.

Liebe Grüsse

Samir

Was isch das aigentlig für e Drummeliuffdritt?

Was muss das für ein Drummeli-Auftritt werden, wenn man ein ganzes Übungswochenende dafür widmet! Und tatsächlich, die Meinungen der beteiligten Mitwirkenden fallen äusserst positiv aus, was nach den jüngsten, guten Übungen auch nicht wirklich überrascht.

Der Auftritt wird musikalisch so packend, wie der Film aus dem er entstanden ist, wo Eddy Murrphy in der Rolle von Axel Foley sein Leben riskiert in Los Angeles um den Mord eines Freundes aufzudecken. Der Filmklassiker birgt dabei nicht nur gute Stunts und eine packende Spannung, auch die Titelmusik ist eine Sensation für sich selbst - und wahrscheinlich sogar berühmter als der Film. Und um diesen Soundtrack geht es im Jungi Stainlemer Drummeli Auftritt 2013. Das Stück wurde stainlemerintern in Trommel- und Pfeiffertexte umgeschrieben, wobei genau darauf geachtet wurde, dass das Stück nichts von seiner fesselnden Art verliert. In ständiger Anlehnung an die Leitmelodie wurden die Struktur umgestellt und neue Teile dazugenommen. Die langsameren Gleistücke gehen geschickt, unter anderem mit sehr kurzen Noten in der Bassstimme, in die Leitmelodie über und umgekehrt. Das Stück harmoniert in seiner Gesamtheit und endet mit einem fulminanten Crescendo. Man kann also getrost gespannt sein auf diesen Auftritt.



Zidaatsamlig

...für d Pfyffer:

„Ein Mensch, will er auf etwas pfeifen, darf sich im Tone nicht vergreifen.“

Eugen Roth (1895 -1976) war ein deutscher Lyriker und populärer Dichter.



...für d Tamboure:

„Wer sich gegen fließendes Wasser stemmt, weil er Standpunkte hat, verursacht Wirbel.“

Joachim Kardinal Meisner seit 1989 Erzbischof von Köln und Metropolit der Kölner Kirchenprovinz.



...für d Tambourmajore

„Takt ist eine schreckliche Sache. Wenn man ihn nicht hat, regt sich jeder auf. Wenn man ihn hat, merkt es kein Mensch.“

Shirley MacLaine, amerikanische Schauspielerin, Tänzerin und Schriftstellerin



...für d Vorträabler

„Wer sichere Schritte tun will, muss sie langsam tun.“
Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

